



Effiziente Kocher, Mali

Effiziente Kochöfen in Mali verringern den Brennstoffverbrauch und sparen jährlich pro Kocher circa 850 kg CO₂ ein. So wird die Abholzung knapper Baumbestände gebremst und weniger Kohlendioxid freigesetzt sowie das Ökosystem geschützt.

Situation vor Ort:

Das Projekt wird in den Randgebieten von Bamako, der Hauptstadt des westafrikanischen Landes Mali, durchgeführt. Zwei Drittel der malischen Bevölkerung leben unter der absoluten Armutsgrenze. Über die Hälfte der Fläche Malis besteht aus Wüste, die sich aufgrund von Klimaveränderungen weiter ausbreitet. Auf weniger als einem Fünftel des Landes wachsen überhaupt Pflanzen. Der Kampf gegen die fortschreitende Wüstenbildung und der Erhalt der wenigen Waldflächen gehören zu den größten Herausforderungen des Landes. Ein zusätzliches Problem ist der hohe Brennstoffbedarf in Form von Holz und Holzkohle. Der Waldbestand in Mali nimmt dadurch, insbesondere in der Nähe von Dörfern, immer weiter ab, was für die Bevölkerung zu immer längeren Bezugswegen führt. Viele Bewohner können ihr Holz daher nicht mehr selbst schlagen und müssen Brennstoff zukaufen. Auch die Gesundheit der lokalen Bevölkerung ist durch das Kochen auf offenen Feuerstellen beeinträchtigt. Besonders für Frauen und Kinder stellt die starke Rauchentwicklung ein hohes Risiko für Atemwegserkrankungen dar.

Klimaschutztechnologie:

Im Rahmen des Projekts werden über einen Zeitraum von 10 Jahren über 300.000 effiziente Kochöfen produziert, die deutlich weniger Brennstoff benötigen. Der Grund für die höhere Effizienz der Öfen ist ihre Bauweise. Ein Kamineffekt sorgt für eine bessere und sauberere Verbrennung, und durch die bessere Isolierung werden Wärmeverluste vermindert. Pro Jahr werden so rund 100.000 t CO₂ eingespart.

Nachhaltige Entwicklung:

Neben dem Klima schützt das Projekt auch die lokale Umwelt durch Erhalt des Walds als wichtigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Die Gesundheit der lokalen Bevölkerung profitiert zudem von einer deutlichen Verringerung der Rauchgase. Die Einsparung an Brennstoffen erlaubt es der Bevölkerung darüber hinaus, die Zeit und das Geld für die Beschaffung von Brennstoff in andere Bereiche des Lebens zu investieren. Mit der lokalen Produktion, Vermarktung und Wartung der Öfen werden in strukturschwachen Regionen zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen und die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung in den strukturschwachen Randbezirken von Bamako aktiv gefördert.

Portfolio

Energieeffizienz

Projekt Standard

Gold Standard

Climate Security & Sustainable Development

Emissionsreduktion

ca. 100.000 t CO₂e p.a.

Projektstatus

VER, zertifiziert (GS 414)

Projektstandort

Bamako, Mali

Projekt-Verifizierung

TÜV Süd Service Industrie GmbH